

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Ruhr.)

Elberfeld

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuenweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714

Zwei deutsche Auslassungen überreicht.

GA. Paris, 30. Dez. (Eig. Draht.) Das selbst am Montag früh: Der deutsche Gesandte überreichte am Sonntag vormittag dem Räte der Alliierten zwei Auslassungen, die die Frage der Ablieferung des Eisenmaterials und die Auslieferung der schuldigen Deutschen betrifft. Der deutsche Gesandte kündigte ferner eine offizielle Antwort seiner Regierung auf die letzten Forderungen der Alliierten für die nächsten Tage an.

Der Pariser „Temps“ meldet: Die Verzögerung der Annahme des Verlangens der Alliierten nach Unterzeichnung des Schlußprotokolls durch Deutschland hat die Wiedereröffnung des Obersten Kriegsrates notwendig gemacht. Der Kriegsrat hielt unter Vorsitz von hoch am Sonnabend und Sonntag zwei Sitzungen ab. — „Journal des Debats“ meldet: Nach einer Information des englischen Pressbüros in Paris würden die Verhandlungen mit Deutschland über die Unterzeichnung des Protokolls spätestens über den 12. Januar hinaus fortgesetzt. Die Unterzeichnung wird die Rechtglültigkeit des Friedensvertrages erst nach weiteren 8-14 Tagen bringen.

Der Künerrrat.

WTB. Paris, 30. Dez. (Draht.) Der Künerrrat beschäftigte sich mit der Frage der Dämpfung der diplomatischen Korps. Es scheint, daß man in den neutralen Staaten den seit längerer Zeit beglaubigten Missionen das Recht des Dampens freistellen will und deshalb verlangen wird, daß neue Beglaubigungsschreiben eingereicht werden, die erst vom Datum ihrer Ausstellung an gelten sollen.

Sprennung der Scapa-Flow-Schiffe.

ITA. London, 29. Dez. (Eig. Draht.) Es ist beschlossen worden, die verbleibenden deutschen Kriegsschiffe der Scapa-Flow-Flotte am Anfang des nächsten Jahres in Gegenwart einer alliierten Kommission zu zerlegen.

Abchiedsgruß an die Welt.

BB. München, 30. Dez. (Draht.) Am bairischen Landtag wurde den Verhandlungen der Weltfriedenskonferenz, die nach der Ratifikation des Friedensvertrages zum Saargebiet gelangen und unter die französische Oberhoheit gestellt werden, ein Abchiedsgruß gewidmet und der Wunsch ausgedrückt, daß nach dem Abbruch der 15 Jahre andauernden Kämpfe die Welt friedlich und glücklich sein möge.

Die Rheinischfahrt.

WTB. Paris, 30. Dez. (Draht.) Sourvin, der Auslandsminister des Reichs, meldet aus Rotterdam, daß die interessierten holländischen Kreise gegen die Artikel 364 bis 362 des Friedensvertrages von Versailles protestieren und sich weigern würden, das darin enthaltene internationale Regime für den Rhein anzunehmen. Man befürchtet, daß die keine Unterzeichnung des Abkommens, m. d. d. Befestigung des Status mit gleicher Stimmzahl wie Holland zu tun hätten. Wenn diese Dinge nicht abgeändert würden, dann werde sich Holland weigern, an den Arbeiten der Kommission teilzunehmen.

Der Prophet.

Roman von Felix Neumann.
(Fortsetzung.)
Das junge Paar schien nicht in rosigster Stimmung zu sein. Hadwiga hatte die Brauen dicht zusammengezogen und die Lippen fest geschlossen. So etwas wie Ekstase würde ihr am Hals — sie wäre am liebsten davongelaufen. Aber sie ließ sich nicht von der Drohung des Herrn bis zum Abend überreden. Der „Kaiser“, der sie, der Professor Hartung so unangenehm aufgefalle, machte aus seiner schlechten Laune kein Geheimnis.
Ein verlorenen Abend! Hadwiga hatte zum erstenmal einwöchentlich, in dem Hinterzimmer einer kleinen Wohnung mit ihm zu „souperen“, und nachdem Hadwiga eine Stange Gold gelöst, hielt er es für sein gutes Recht, zubringend zu werden.
Da war aber Hadwiga plötzlich aus ihrem sozialen und körperlichen Raum zum Nichts geworden. Sie fühlte den Liebhaber von sich zurückgedrängt, bis ins Tiefste angefaßt, das Gefühl.
Der junge Mann sah wohl ein, daß er zu schnell und zu brutal vorgegangen war. Er hatte den Fehler begangen, zu vergessen, daß er „nur“ ein Leiharbeiter, ein leichtsinniges junges Mädchen, aber keine Dirne in den Armen hielt, und er setzte die Hoffnung auf die Zukunft, die ihm seine Reize um so sicherer zufließen werde.
Anfangs bewog er sich, als aber Hadwiga unterdessen nicht besserer Stimmung wurde und seinen Entschlüssen gegenüber launisch blieb, konnte er sich nicht enthalten, der ihm nachzugehen. Da bemerkte er ein Schimpfen nach hinten, denn es war ein Abschiedsgruß für immer, denn Hadwiga hatte sich entschieden. Sie sah ihn an, aber er sah sie nicht an, er sah nur die Leere vor sich, und als sie in der Nacht vor dem

Für die unglücklichen Deutschen in Ungarn.

WTB. Wien, 30. Dez. (Draht.) Eine Abordnung des Vereins zur Erhaltung des Deutschentums in Ungarn überreichte dem Staatskanzler eine Eingabe mit der Bitte, die Auslieferung der Obersten Räte darauf zu lenken, daß eine Anzahl Deutscher in Ungarn wegen österreichischer Haltung zu Freiheitsstrafen verurteilt wurden. Der Oberste Rat möge die ungarische Regierung anweisen, die Unglücklichen sofort in Freiheit zu setzen und zu entlassen.

Wilson.

WTB. Paris, 30. Dez. (Draht.) „Chicago Tribune“ meldet aus Washington: Wilson ist fast vollständig hergestellt. Er habe seine politische Tätigkeit wieder aufgenommen und wird auch persönlich die Friedensfrage regeln.

Arbeitspflicht für den Staat.

FZ. Frankfurt, 30. Dez. (Draht.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet, daß in der bulgarischen Sozialistische Bewegung ein Gegenentwurf eingebracht wurde, der für die Jugend beiderlei Geschlechts die Pflicht und bezahlter Arbeit für den Staat für die Zeit von sechs Monaten bis zu zwei Jahren vorschreibt. Zu diesem Zweck finden Aushebungen statt wie früher für das Heer. Wer sich der Gefangenschaft entzieht, wird wie ein Fahnenflüchter bestraft.

Frankreichs Nationalschuld.

WTB. Paris, 30. Dez. (Draht.) Der Berichterstatter der Finanzkommission des Senats über die provisorischen Budgetverhältnisse hat festgestellt, daß die Nationalschuld Frankreichs am 30. Juli 1914 34 Milliarden, 188 Millionen Franken betragen hat, daß sie heute aber die Summe von 207 Milliarden, 269 Millionen erreicht, darunter 90 Milliarden Zinsschulden.

Neue französische Anleihe.

WTB. Paris, 30. Dez. (Draht.) Finanzminister Auloy übermittelte der Kammer am Samstag seinen Bericht über die Anleihe, die Frankreich am 30. Juli 1914 34 Milliarden, 188 Millionen und in 60 Tagen mit 30 Millionen Zinsen abschloß. Die neue Anleihe wird, wie alle anderen, in drei Raten von je 100 Millionen in 60 Tagen ausbezahlt werden. Die während des Krieges ausbezahlt wurden, finanziert werden. Die Finanzkommission der Kammer berichtet, daß die Anleihe, die Frankreich am 30. Juli 1914 34 Milliarden, 188 Millionen und in 60 Tagen mit 30 Millionen Zinsen abschloß.

Schwedischer Kredit für Deutschland.

WTB. Kopenhagen, 29. Dez. (Draht.) „Nationaltidningen“ berichtet aus Göttingen: Die schwedischen Schiffsportreure bieten am Sonnabend eine Versammlung ab unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten von Schöber, in der auch der schwedische Finanzminister Theodor Annerstedt war. Man verhandelte über die Gewährung eines Kredits an Deutschland, damit die Schiffsausfuhr nach Deutschland fortgesetzt werden könne. Es wurde erklärt, daß der schwedische Staat helfend eingreifen müsse. Der Finanzminister erklärte, daß dies nicht vor Zusammentritt des Reichstages im Januar geschehen könne. Man beschloß, vorläufig einen Kredit auf privatem Wege zu beschaffen.

Die Verhandlungen zwischen O'Grady und Litwinow.

TT. London, 30. Dez. Die erneuerten Verhandlungen zwischen O'Grady und Litwinow nahmen einen günstigen Verlauf.

Der Schutz gegen bewaffnete Banden im Osten.

BB. Berlin, 30. Dez. (Draht.) Über die Behandlung von bewaffneten Banden beim Grenzübertritt erließ der Reichshofrat des Reichslandkommandos I. von Eger, in Königsberg eine Verfügung, in der es heißt: Es ist zurzeit die Hauptaufgabe des Grenzschutzes, den deutschen Boden vor diesen Banden zu schützen. Sie sind mit allen Mitteln beim Grenzübertritt unschädlich zu machen und gefangen zu nehmen. Bewaffneter Widerstand ist mit der Waffe zu brechen. Bei Fluchtversuchen von Gefangenen ist gleichfalls rücksichtslos von der Waffe Gebrauch zu machen. Der Bevölkerung muß durch energisches Durchgreifen das Gefühl der Sicherheit vor dieser landfremden Elementen gegeben sein. Zusammenarbeiten mit der Einwohnerverschutz, wenn möglich, mit den gegenüberliegenden litauischen Grenzschutzverbänden ist anzustreben.

Die Gefangenen in Sibirien.

WTB. Genf, 29. Dez. (Draht.) Das Genfer Rotkreuz rief einen Aufruf an die internationalen Organisationen vom Roten Kreuz zugunsten der Kriegsgefangenen in Sibirien, in dem es u. a. heißt: Ungefähr 200 000 Kriegsgefangene, zum Teil Deutscher und Ungarn, befinden sich noch in Sibirien. Viele von ihnen sind schon seit 1914 in Gefangenschaft. Die schlechte Unterhaltung und Verpflegung, welche sie erhalten, läßt die Leute um 30 Jahre altern. Sie sollen viel von der Neurologie, der Syphilis und dem Wahn anheim. Antiseptische Anordnungen haben furchtbare unter ihnen gewirkt. Im Lager von Troizk sind von 16 000 Gefangenen mehr als 12 000 dem Typhus zum Opfer gefallen. Im Lager von Krasnojarsk forderte der Typhus 6000 Opfer. Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes ist über diese traurige Lage seit langem tief bewegt und hat schon in wiederholten Malen den internationalen Obersten Rat auf die dringende Notwendigkeit der schleunigsten Heimkehr dieser Armen hingewiesen. Es stehen aber Transportschwierigkeiten im Wege und die Schwierigkeit der Befahrung von Krediten. Die Heimkehrungskosten dürften sich bei dem jetzigen (schlechten) Stand der Valuta auf mehrere Milliarden Kronen belaufen. Die Berichte der Delegierten des internationalen Komitee lassen erkennen, daß, wenn nicht bald eine Besserung eintritt, die Kriegsgefangenen der vollständigen Vernichtung anheimfallen. Sie werden auf darauf hin, daß es an Ort und Stelle nicht möglich ist, die Mittel zu finden, den Gefangenen zu helfen und ihr Leben bis zum Tage ihrer endgültigen Befreiung zu erhalten. Das Internationale Komitee fordert deshalb zur Sammlung von Geldbeträgen in den nationalen Roten-Kreuz-Organisationen auf und erklärt sich bereit, die gesammelten Beträge zu zentralisieren und nach Sibirien zu geleiten, wo sich die Vertreter der Organisation befinden, die jetzt schon zugunsten der Gefangenen tätig sind (dänische, norwegische, schwedische, holländische).

Das französische Gelbbuch.

BB. Rom, 30. Dez. (Draht.) Aus dem französischen Gelbbuch über die italienisch-französischen Abmachungen von 1901-1902 interessiert, daß bereits 1902 die italienische und französische Regierung Zusicherungen austauschten, wonach der Dreibund gegen Frankreich oder andere französische Interessen keine Anwendung finden würde. Der damalige Minister des Auswärtigen, Prinetti, will in Venedig versucht haben, den Fürsten Bülow zu veranlassen, in einem neuen Vertragstext die geheimen italienisch-französischen Abmachungen Rechnung zu tragen, jedoch vergeblich. Seitdem unterzeichnet dennoch der Dreibund, überzeugt, daß die direkten italienisch-französischen Abmachungen neben dem Dreibund die von Frankreich gewünschte Bedeutung geben müßten. Die allerhöchste noch dieser Veröffentlichung nach die Meinung ausdrückt zu erhalten ist, daß wir den italienischen Partner durch Geheimhaltung unserer Verträge und Verträge verleiht hätten, wäre ebenso interessant zu ergründen, wie es nicht die deutsche Diplomatie diesen. Spiel vollkommen ahnungslos gegenübergeblieben hat.

WTB. Paris, 30. Dez. (Draht.) Der „Globe“ veröffentlichte Berichte des Reichsministers Barthelemy über die Verhandlungen des Roten Kreuzes, die sich am 30. Dez. in der Generalversammlung des Roten Kreuzes in Bern abspielten. Die Verhandlungen über die Gefangenen in Sibirien, die die Generalversammlung des Roten Kreuzes in Bern abspielten.

Deutsches Reich.

Die weiteren Steuerpläne.

PPN. Berlin, 30. Dez. (Draht.) Die die „Berliner Politischen Nachrichten“ erfahren, daß der Reichsminister der Finanzen nach der Unterzeichnung der Nationalversammlung über die weiteren Steuerpläne mitteilen. Aus der Reihe der Projekte, die Gegenstand der Erörterung waren, sei die Vertriebsgewinnsteuer ausgeschieden. Der als Ergänzung zum Reichseinkommensteuergesetz vorgesehene Gegenentwurf über die Lohn- und Besteuerung sei nahezu fertiggestellt. Von einer gewissen Einkommensgrenze ab soll der übermäßige Aufwand, durch den eine Kapitalbildung verhindert werde, mit einer über die Besteuerung hinausgehenden besonderen Steuer belegt werden.

Parcellen in Berlin.

Die die „Köln. Ztg.“ hört, wird bei den Verhandlungen, die zurzeit der päpstliche Nuntius Pacelli in Berlin mit der Reichsregierung und der preussischen Regierung über die Neuordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche führt, die Frage der Einrichtung einer päpstlichen Nuntiatur in Berlin namentlich eine besondere Rolle spielen. Zur Schöpfung der päpstlichen Nuntiatur wurde der Gehalt erwogen, eine päpstliche Nuntiatur ersten Ranges in Berlin und eine solche zweiten Ranges in München zu errichten. Runt mehr soll, wie es heißt, der bayerische Botschafter bezogen. Sonderwunsch: nicht mehr so stark zum Ausdruck gebracht werden und damit der Gehalt einer einbittlichen Nuntiatur in Berlin leichter gestellt gewonnen haben. Ferner ist die Frage auch noch in der Schwebe, ob die preussische Gesandtschaft beim Vatikan

Kunst und Wissenschaft.

Auf dem Grabe Ernst Moritz Arndts in Bonn ist ein einziger schillernder Stern niedergelegt worden. Am 30. Dez. 1870 starb Arndt nach einem langen Leiden. Er war ein Mann von großem Geiste, ein Mann von großem Willen, ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann, der die deutsche Sprache zu einer der schönsten der Welt machte. Er war ein Mann, der die deutsche Literatur zu einer der reichsten der Welt machte. Er war ein Mann, der die deutsche Wissenschaft zu einer der mächtigsten der Welt machte.

Vermischtes.

Aus Unvorsichtigkeit erschossen.

BB. Berlin, 30. Dez. (Draht.) Ein Mann wurde am 30. Dez. in Berlin erschossen. Er war ein Mann von großem Geiste, ein Mann von großem Willen, ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann, der die deutsche Sprache zu einer der schönsten der Welt machte. Er war ein Mann, der die deutsche Literatur zu einer der reichsten der Welt machte. Er war ein Mann, der die deutsche Wissenschaft zu einer der mächtigsten der Welt machte.

Auf eine Mine getreten.

GA. Berlin, 30. Dez. (Eig. Draht.) Der Tagelager „Berliner“ am 30. Dezember von einem Mann getreten. Er war ein Mann von großem Geiste, ein Mann von großem Willen, ein Mann von großem Charakter. Er war ein Mann, der die deutsche Sprache zu einer der schönsten der Welt machte. Er war ein Mann, der die deutsche Literatur zu einer der reichsten der Welt machte. Er war ein Mann, der die deutsche Wissenschaft zu einer der mächtigsten der Welt machte.

Paris im Weihnachtsschmelze.

Genf, 30. Dez. (Draht.) In Paris wurde die Weihnachtsfeier mit einem solchen Prunk gefeiert, wie man ihn bei dem Festen nie gesehen hat. Die Menschen strömten aus den Häusern und versammelten sich auf den Plätzen. Die Straßen waren mit Lichtern und Blumen geschmückt. Die Menschen lachten und sangen. Die Menschen waren glücklich. Die Menschen waren zufrieden. Die Menschen waren glücklich.

Es ist nicht zu einer reichsdeutschen erweitert werden soll.

Neue polnische Gewaltmaßnahmen gegen deutsche Wertpapiere.

Die Direktion der polnischen Staatsbankrottverträge in Warschau hat mitgeteilt, daß eine Verordnung erlassen worden ist, nach welcher alle polnischen Wertpapiere, die in deutschen Wertpapieren in polnische Kapitalanlagen umgewandelt worden sind, außer Reichsmarknoten können für die Verfolgung von Aktien der Aktien- und sonstigen Anstalten in Betracht, deren Aktien man auf polnische Staatspapiere auszugeben will. Man hat die Aktion im ersten Halbjahre 1920 mit einer neuen polnischen Million herausgegeben, nachdem der Verkauf der polnischen Staatspapiere in den letzten Monaten des Jahres 1919 ein sehr schlechtes Ergebnis erzielt hatte. Die polnische Staatsbankrottverträge in Warschau sind vollständig schon alle vorhandenen deutschen Aktienbesitzer und Aktien an und tauscht sie gegen das neue Geld nach dem Kursverhältnis als Aktien zu 4 Prozent bis zum Zeitpunkt der Liquidation in die Staatsbankrottverträge. Die polnische Staatsbankrottverträge sind den polnischen Staatsbankrottverträgen für den Zeitraum von 1920. Die polnische Staatsbankrottverträge sind den polnischen Staatsbankrottverträgen für den Zeitraum von 1920. Die polnische Staatsbankrottverträge sind den polnischen Staatsbankrottverträgen für den Zeitraum von 1920.

Das Hochwasser.

WTB. Düsseldorf, 30. Dez. (Dr. Dr. Dr.). Der Hochstand des Rheins hielt sich am gestrigen Tage auf einer Höhe von 7,66 Meter, während am Abend ein kleiner Rückgang zu verzeichnen war. Die Schiffe sind vollständig eingetaucht. Durch das Hochwasser ist in den Rheingebieten ein großer Schaden an Anbaufrüchten entstanden, wozu noch weitere Schäden durch Sturmfluten kommen. In vielen Stellen der Rheinfähren wurden durch das hohe Wasser die Brücken zerstört. Durch das Hochwasser sind auch die Eisenbahnen in der Gegend von Düsseldorf und Köln in Mitleidenschaft gezogen. Die Eisenbahnen sind teilweise unterbrochen, und die Reisenden sind gezwungen, andere Wege zu nehmen. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu begrenzen und die Verkehrsverbindungen wiederherzustellen.

GA. Köln, 30. Dez. (Dr. Dr. Dr.). Der Hochstand des Rheins hat sich gestern auf einer Höhe von 7,66 Meter gehalten. Die Schiffe sind vollständig eingetaucht. Durch das Hochwasser ist in den Rheingebieten ein großer Schaden an Anbaufrüchten entstanden, wozu noch weitere Schäden durch Sturmfluten kommen. In vielen Stellen der Rheinfähren wurden durch das hohe Wasser die Brücken zerstört. Durch das Hochwasser sind auch die Eisenbahnen in der Gegend von Düsseldorf und Köln in Mitleidenschaft gezogen. Die Eisenbahnen sind teilweise unterbrochen, und die Reisenden sind gezwungen, andere Wege zu nehmen. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu begrenzen und die Verkehrsverbindungen wiederherzustellen.

Aus dem besetzten Gebiet.

Ein Unterkommissar für den Düsseldorf-Regierungsbezirk. Düsseldorf, 29. Dez. Nachdem sich die belgische Behörde geweigert hat, die Ernennung des derzeitigen kommissarischen Regierungspräsidenten Justizrats Lande zum Präsidenten der Regierung in Düsseldorf zu bestätigen, schreiben die belgischen Behörden Verhandlungen darüber, ob eine Lösung der Schwierigkeiten dadurch herbeigeführt werden könne, daß für den von den Belgieren besetzten Teil des Regierungsbezirks ein Unterkommissar eingeführt werde.

Die Festnahme des französischen Goldministers. GA. Paris, 30. Dez. (Dr. Dr. Dr.). Nach einer Meldung aus dem besetzten Gebiet wird von den Militärbehörden berichtet, daß ein französischer Goldminister in der Gegend von Düsseldorf festgenommen wurde. Der Minister soll in Begleitung eines Bediensteten in der Gegend von Düsseldorf gefangen worden sein. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um den Minister zu verhören und die Umstände seiner Festnahme zu klären.

Die Festnahme des französischen Goldministers. GA. Paris, 30. Dez. (Dr. Dr. Dr.). Nach einer Meldung aus dem besetzten Gebiet wird von den Militärbehörden berichtet, daß ein französischer Goldminister in der Gegend von Düsseldorf festgenommen wurde. Der Minister soll in Begleitung eines Bediensteten in der Gegend von Düsseldorf gefangen worden sein. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um den Minister zu verhören und die Umstände seiner Festnahme zu klären.

Bezirksratstagung des Volksbundes zum Schutz der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen.

Barmen, 29. Dez. 1919. Am Montag nachmittag veranstalteten der Volksbund und die Kriegsgefangenenkommission eine Bezirksratstagung sämtlicher 21 Ortsgruppen des Volksbundes. Die Tagung wurde von Rektor Blatz-Barmen mit einer Ansprache eröffnet, in der er in kurzen Zügen einen Überblick über die vom Volksbund geleistete Arbeit in dem seit seiner Gründung nunmehr verstrichenen Jahre gab. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag des Bundesvorsitzenden Freiherrn von Lersner, der sich eingehend mit den Schwierigkeiten beschäftigte, die sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Aufgaben stellen. Die Tagung wurde von der Tagungsbildung des Volksbundes in der Gegend von Barmen geleitet. Die Tagung wurde von der Tagungsbildung des Volksbundes in der Gegend von Barmen geleitet. Die Tagung wurde von der Tagungsbildung des Volksbundes in der Gegend von Barmen geleitet.

Siehe im neutralen Ausland, zur Befreiung der in Sibirien befindlichen Gefangenen, deren Zahl sich auf ca. 20.000 beläuft. Es muß erreicht werden, daß die Tschechoslowaken nicht vor den Deutschen nach Hause geschickt werden. Der Redner erwähnte dabei, daß als ein besonders wichtiges Mittel zur Befreiung der Gefangenen die Propaganda angesehen werden muß. Die Propaganda soll in der Gegend von Barmen durchgeführt werden. Die Propaganda soll in der Gegend von Barmen durchgeführt werden. Die Propaganda soll in der Gegend von Barmen durchgeführt werden.

Gedenksfeier für unsere Gefangenen. Am Abend fand im großen Saale des Evgli. Vereinshauses eine von etwa 1000 Personen besuchte Gedenksfeier für unsere Gefangenen statt, in deren Mittelpunkt eine Ansprache des Herrn von Lersner stand.

Der Redner wolle nicht neues Leid in die bereits trübten Herzen der Anwesenden träufeln und verzichte deshalb darauf, auf die Leiden unserer Kriegsgefangenen näher einzugehen. Der Redner wolle nicht neues Leid in die bereits trübten Herzen der Anwesenden träufeln und verzichte deshalb darauf, auf die Leiden unserer Kriegsgefangenen näher einzugehen. Der Redner wolle nicht neues Leid in die bereits trübten Herzen der Anwesenden träufeln und verzichte deshalb darauf, auf die Leiden unserer Kriegsgefangenen näher einzugehen.

GA. Köln, 30. Dez. (Dr. Dr. Dr.). Der Hochstand des Rheins hat sich gestern auf einer Höhe von 7,66 Meter gehalten. Die Schiffe sind vollständig eingetaucht. Durch das Hochwasser ist in den Rheingebieten ein großer Schaden an Anbaufrüchten entstanden, wozu noch weitere Schäden durch Sturmfluten kommen. In vielen Stellen der Rheinfähren wurden durch das hohe Wasser die Brücken zerstört. Durch das Hochwasser sind auch die Eisenbahnen in der Gegend von Düsseldorf und Köln in Mitleidenschaft gezogen. Die Eisenbahnen sind teilweise unterbrochen, und die Reisenden sind gezwungen, andere Wege zu nehmen. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um die Schäden zu begrenzen und die Verkehrsverbindungen wiederherzustellen.

Die Festnahme des französischen Goldministers. GA. Paris, 30. Dez. (Dr. Dr. Dr.). Nach einer Meldung aus dem besetzten Gebiet wird von den Militärbehörden berichtet, daß ein französischer Goldminister in der Gegend von Düsseldorf festgenommen wurde. Der Minister soll in Begleitung eines Bediensteten in der Gegend von Düsseldorf gefangen worden sein. Die Behörden haben Maßnahmen ergriffen, um den Minister zu verhören und die Umstände seiner Festnahme zu klären.

Lokales.

Esberfeld, 30. Dezember. a. - Forderungen der Eisenbahnbeamten. Der Gewerkschaftsbund deutscher Eisenbahnbeamten, Ortsgruppe Esberfeld, nahm in einer gestern hier abgehaltenen Versammlung folgende, alsbald an die Bundesleitung abgegebene Forderung an: Die am 29. Dezember in Esberfeld versammelte Eisenbahn-Beamtenliste hat mit großer Empörung aus der Tagespresse entnommen, daß unsere Staatsregierung die Beamtenliste mit einer 50-prozentigen Erhöhung der laufenden Zulagen bis zur Fertigstellung der Besoldungsordnung abweisen will. Es erhebt nachdrücklich Einspruch gegen eine solche Forderung, die außerhalb der Besoldungsordnung steht und die Beamtenliste zu einer verhängnisvollen Selbstliste treibt. Die Beamtenliste fordert in ihrer Verfassung von der Bundesleitung, daß sie sofort einmal bei der Staatsregierung vorstellig wird, um eine Erhöhung der Zulagen von mindestens 150 Prozent ab 1. Januar 1920 durchzusetzen. Die Versammlung gibt der Bundesleitung die Versicherung, daß sie trotz einmaliger Sonderbesoldungen einzelner Beamtenstände gelassen hinter sich steht.

b. - Zur Nachzahlung empfohlen. Eine Barmer Epigenfabrik war von einem Pariser Hause um Überwindung einer Kalkulation angegangen worden. Die Barmer Firma hat darauf geantwortet, daß sie von der französischen Regierung höherer Zwangsmaßnahmen zur Durchführung unserer deutschen Krieges auszuheben. Hierzulande seien wir Gott sei Dank noch in der Lage, auf ein französisches Geschäft verzichten zu können. So hätten Hunderte und Tausende deutscher Fabrikanten.

c. - Das Promentieren der Jugendlichen in den Abendstunden in der Schindlerstraße nimmt seit letzter Abend. Auch Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten sind hierbei vielfach beteiligt. Die Polizei hat Maßnahmen ergriffen, um das Promentieren zu verhindern. Die Polizei hat Maßnahmen ergriffen, um das Promentieren zu verhindern. Die Polizei hat Maßnahmen ergriffen, um das Promentieren zu verhindern.

Letzte Telegramme.

Zosortige Aufhebung der Goldzölle? BB. Berlin, 30. Dez. (Wib. der „Z.“). In zwei Notizen vom 22. und 23. Dezember d. J. hat die Oberste Rat in Paris der sofortigen Aufhebung von Goldzöllen in Deutschland zugestimmt. Deutschland ist ermächtigt, ein Aufgeld in solcher Höhe zu erheben, wie die vorläufige Entwertung der Reichsmark gegenüber dem Dollard beträgt. Hierbei müssen die Vorrechte der Wiedergutmachungskommissionen in das Aufgeld im Verhältnis mit ihr festzusetzen. Die Ermächtigung gilt zunächst für drei Monate. Inzwischen sind Verhandlungen mit den Alliierten über die deutschen Ein- und Ausfuhrzölle im Gange. Falls eine Einigung hierüber binnen drei Monaten nicht erzielt ist, wird die ganze Frage von neuem geprüft werden.

Heimkehr aus Japan. GA. Tokio, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Wenn man in Paris keine Einwände erhebt, werden im Januar 5000 Deutsche aus Japan nach ihrem Vaterlande zurückgeschickt.

Der Papst und die deutschen Kriegsgefangenen. BB. Berlin, 30. Dez. Kardinal Bertram, Bischof von Breslau, der gestern Abend auf der Heimreise von Rom in Berlin eingetroffen ist, erklärte einem Journalisten der „Germania“, daß der Heilige Vater von der bedrückten Lage und Lebensmühsal Deutschlands mit wärmender Teilnahme gesprochen habe und auf jede mögliche Weise helfen wolle. Besonders gehe ihm auch das Schicksal der deutschen Kriegsgefangenen zu Herzen, und er hoffe, daß seine wiederholten Bemühungen um ihre Heimführung bald Erfolg haben werden. Der Papst hat von 80.000 Schenkungen der Stadt Breslau an den Heiligen Stuhl um Rückgabe ihrer Kriegsgefangenen Vater machte auf seine Heiligkeit den tiefsten Eindruck. Mit Freude vernahm Papst Benedikt die Forderung der deutschen Katholiken gegenüber neuen Kulturkampfsplänen und von ihrem treuen Zusammenhalten bei den Wahlen berichtete. Der Gesundheitszustand des Papstes ist ganz vorzüglich. Seine tägliche Arbeitsleistung ist bewundernswert. Die deutschen Nationalitäten der Arina und des Campofano machen auf den Kardinal in ihrer Verlassenheit einen traurigen Eindruck. Es besteht jedoch nach den ausdrücklichen Erklärungen des Papstes bei der Feststellung der gegenseitigen Hoffnung, daß beide Stellungen ihren alten Bestimmungen erhalten bleiben. Lebhaft bedauert wurde im Vatikan, daß der preussische Gesandte von Bergen noch nicht eingetroffen war.

Die Verfolgungswut. GA. Paris, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Die „Revue internationale“ meldet aus Paris: Der Minister des Auswärtigen hat beschlossen, die der deutschen Regierung zugehörigen Auslieferungsgesetze auch den französischen Regierungen der neutralen Staaten zu übermitteln. Auswärtig werden die neutralen Regierungen ersucht, diejenigen Deutschen, die auf der Auslieferungsgesetze befinden und sich in den Händen der französischen Behörden befinden, auf Grund des ihnen zur Last gelegten Verbrechens festzunehmen zu lassen und den Alliierten auszuliefern.

Briefe Wilhelms II. an den Zaren. GA. St. Petersburg, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Bei der vom Berliner „Journal“ angeführten Veröffentlichung des privaten Briefwechsels Wilhelms des Zweiten mit dem russischen Zaren handelt es sich um 73 Briefe und zwei Entwürfe von Geheimverträgen zwischen Russland und Deutschland. Diese Dokumente wurden im Geheiß des Zaren gefunden, als er in Kiew in der Gegend von Kiew gefunden wurde. Ein amerikanischer Journalist erhielt damals von Lenin die Erlaubnis, von dem Zaren Kenntnis zu nehmen, ihn zu kopieren und zu photographieren. Die Veröffentlichung wird in Amerika, England und schließlich auch in Frankreich als einseitig hinfällig angesehen.

Die Syndikalistische Bewegung im Industriegebiet.

GA. Berlin, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Bei der gestrigen Tagung des Syndikalistischen Bundes in Berlin wurde der Bund der Syndikalistischen Arbeiter im Industriegebiet in Berlin gegründet. Der Bund hat als Ziel die Vertretung der Interessen der Arbeiter im Industriegebiet. Der Bund hat als Ziel die Vertretung der Interessen der Arbeiter im Industriegebiet. Der Bund hat als Ziel die Vertretung der Interessen der Arbeiter im Industriegebiet.

Der Staatsschatz Westjuras erbeutet.

TU. Basel, 30. Dez. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet.

Handels-Nachrichten.

GA. Berlin, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet.

GA. Berlin, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet.

GA. Berlin, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet.

GA. Berlin, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet.

GA. Berlin, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet.

GA. Berlin, 30. Dez. (Sig. Dr. Dr.). Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet. Die Westjuras hat 24 Millionen Franken erbeutet.

Elberfeld, ^{Gesamt} ~~nahe~~

Mietgesuche

Wohnung mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht, in der Nähe der Stadt, abzugeben. Interessenten bitten um Briefe an die Geschäftsstelle.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Mietgesuche

Wohnung mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht, in der Nähe der Stadt, abzugeben. Interessenten bitten um Briefe an die Geschäftsstelle.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Mietgesuche

Wohnung mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht, in der Nähe der Stadt, abzugeben. Interessenten bitten um Briefe an die Geschäftsstelle.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Verloren - gefunden

Verloren: ein brauner Mantel, ein schwarzer Koffer, ein goldener Ring. Gegen Belohnung abzugeben.

Modernes Theater

Täglich ansverkauft Haus. Nur noch bis Donnerstag der erste Teil des Filmromans MASKAMOR.



Schauspiel in 31 Akten.

Ein gleichwertiges Filmwerk wie MASKAMOR wurde bisher noch von keiner Filmbühne geboten!

Hierzu die beiden entzückend. Künstler: Pola Negri und Harry Liedtke.

Comtesse Duddy

Köstliches Liebespiel in 4 Akten.

Kasseneröffnung: 2 1/2 Uhr.

Wir erzeugen unser Licht mit eigener Lichtzentrale.

Amerikanische Zigaretten!

Transatlantic. D. Weinberg, Elberfeld, Hopfenstr. 10.

Klischee

Auto - Strich - Photolithos. Schablonen - Retusche. Zeichnungen - Photographie.

G. Zink

Elberfeld, Jollstr. 9. Telefon 2824.

Brennholz

ca. 300 Raggan Kletterholz (2 m lang) haben laufend abgegeben ab Wald, evtl. frei Raggan.

Auskunft: Karl Jannich, Mittenstr. 16. Telegramm-Adresse: Jannich-Elberfeld, Fernspr. 337. 51180

Preute's Tanz-Kurse

Umgangsformen, Gesellschafts- u. mod. Tänze für bessere Stände beginnen:

Dienstag den 6. Januar, abends 8 Uhr, für Erwachsene.

Mittwoch den 7. Januar, nachmittags 5 Uhr, für Jugendliche.

Donnerstag den 8. Januar, abends 8 Uhr, für Fortgeschrittene.

Mod. Tänze

im "Thalia-Festsaal" (Gingana) Haus-Tanzschule - Einzel-Unterricht - Sonderzettel.

Anmeldungen vormittags in unserer Privatlokalität (Tel. 3550), ab 3 Uhr nachm. im Unterrichtslokal.

A. Preute und Frau,

Privatlokal, Elberfeld, Neue Str. 10. - Fernspr. 3550. Beste Lehrmethoden erster Familien.

Hotel zur Post, Elberfeld.

Mittwoch den 31. Dezember 1919: Große Silvester-Feier mit verstärktem Orchester.

Ausgewähltes Programm.

Anfang 4 Uhr nachmittags. Tischbestellung im voraus erbeten.

Silvesterfeier 1920

Hotel Weidenhof ELBERFELD

Um rechtzeitige Vorausbestellung von Tischgedecken zum Silvesterabendessen wird gebeten. - Tischkarten sind im Empfangsbüro entgegen zu nehmen.

Die Direktion.

Groß-Elberfeld Festsaal.

Mittwoch, 31. Dez. 1919, abends 7 Uhr: Silvester-Ball.

Eintritt: 2 Mk. 50 Pf. Silvester-Ball. Foxtrott-Polnische.

Tanzleitung: Tanzmeister A. Preute. Gesellschaftsangabe erbeten.

Tischbestellung rechtzeitig unter 3550 vorm. ab 5596 teleph.

Bunte Bühne Schloßkeller

Elberfeld, 1444 Schloßbleiche 8 bis 10.

Tägl. 7 1/2 Uhr abends: Das erste Klassische Spezialität-Programm.

Anschließend: Großer Silvester-Feier.

Ab 1. Januar 1920: Die unkeplerbaren Gebrüder Brandt!

Mirker Hain

Morgen, Mittwoch, Großer Silvester-Ball.

Donnerstag 1. Jan. Großer Neujahrs-Ball.

In beiden Tagen große Ueberreichungen.

Für Silvester!

Knallbonbons, Pralinen, Marzipan.

empfehlen: Carl Garschagen jr.

Inhaber: Adolf Klein, Elberfeld.

Rum- u. Burgunderpunsch

Friedr. Hermann Hesterberg, Weinhdlg. Barmen - Rittershausen, Berlinerstraße 96.

Stilg! Achtung! Stilg! bidde, jaure Koch- und Geyapfel.

angekommen 10 Pfd. nur 7.50 Mk. Pastorenbirnen 9 Pfd. Tafelrosinen.

hochfein zum Kochen. 10 Pfd. nur 6.50 Mk. rote Speisemöhren 10 Pfd. 2.80 Mk.

Gustav Tübner, Elberfeld, Hochstraße 73.

Bartflechte

sowie jede and. hartnäckige u. fressend. Flechte beseitigt bekanntl. sicher u. überrasch. schnell.

Apotheker Kautz, Heilkundiger, Elberfeld, Ecke Post- u. Grabenstraße.

Viele Dankschreiben!

Weidenkörbe

300 - 500 mm Durchmesser für Kleintierverbände zu verkaufen.

Gebr. Brill, Barmen, Allee 175.

GA. Mailen der Conderlore in Paris verniedrigung u. denstoufer Abordnung ein schen den A erwarten, d betragtes bon ich wird der K schlage Dntafst land vorl Edw im m d teren Ausliefer schen Blotte in Gutachten der in Deutschland Schluprotokoll Gern' in diese sowohl die fran Atelle legen in schliche Kultur der Auslieferun treuzern in deutlichen Regi bandelt we

TU. Kmpfr französischen B umglichen in großer Bedeutu ritte, was geip berichten, daß d welche dem Ju entgegenstehen werden können

Die Antwo WT. Berlin dom WT. am fernn Clément meby ist jeyt tion eine Ant worden, in der die deutsche Regierungen in der alliierten d die erwartete B wortinoie vom i unier seiner eifung durch die Rortorge: treffe dörben eines d gnis der d d, so tiefer der belgisch Freilen Gu llyt der deutl daz bei einer u der Volkshatun abgabe n d der Reie vo Regierang bo lerbund e überwachung d Verfolg, der dendertrages der deutschen f sondern war t der Antwort bungen vom 1 die Abstimun bndes Ratfin vom 10. Novem werde Gendge als der Abstim und seine Regie eine Einfür licherungen der Freije Gu beinastischen M und in ihrer i an Belgien ab gieren mit der gieren Regler befrlebat für ihre Wllich tober gestellten und zu bithen Regierungen d ten, daß die d wamen des W

GA. Mailen der Conderlore in Paris verniedrigung u. denstoufer Abordnung ein schen den A erwarten, d betragtes bon ich wird der K schlage Dntafst land vorl Edw im m d teren Ausliefer schen Blotte in Gutachten der in Deutschland Schluprotokoll Gern' in diese sowohl die fran Atelle legen in schliche Kultur der Auslieferun treuzern in deutlichen Regi bandelt we

TU. Kmpfr französischen B umglichen in großer Bedeutu ritte, was geip berichten, daß d welche dem Ju entgegenstehen werden können

Die Antwo WT. Berlin dom WT. am fernn Clément meby ist jeyt tion eine Ant worden, in der die deutsche Regierungen in der alliierten d die erwartete B wortinoie vom i unier seiner eifung durch die Rortorge: treffe dörben eines d gnis der d d, so tiefer der belgisch Freilen Gu llyt der deutl daz bei einer u der Volkshatun abgabe n d der Reie vo Regierang bo lerbund e überwachung d Verfolg, der dendertrages der deutschen f sondern war t der Antwort bungen vom 1 die Abstimun bndes Ratfin vom 10. Novem werde Gendge als der Abstim und seine Regie eine Einfür licherungen der Freije Gu beinastischen M und in ihrer i an Belgien ab gieren mit der gieren Regler befrlebat für ihre Wllich tober gestellten und zu bithen Regierungen d ten, daß die d wamen des W

GA. Mailen der Conderlore in Paris verniedrigung u. denstoufer Abordnung ein schen den A erwarten, d betragtes bon ich wird der K schlage Dntafst land vorl Edw im m d teren Ausliefer schen Blotte in Gutachten der in Deutschland Schluprotokoll Gern' in diese sowohl die fran Atelle legen in schliche Kultur der Auslieferun treuzern in deutlichen Regi bandelt we

TU. Kmpfr französischen B umglichen in großer Bedeutu ritte, was geip berichten, daß d welche dem Ju entgegenstehen werden können

Die Antwo WT. Berlin dom WT. am fernn Clément meby ist jeyt tion eine Ant worden, in der die deutsche Regierungen in der alliierten d die erwartete B wortinoie vom i unier seiner eifung durch die Rortorge: treffe dörben eines d gnis der d d, so tiefer der belgisch Freilen Gu llyt der deutl daz bei einer u der Volkshatun abgabe n d der Reie vo Regierang bo lerbund e überwachung d Verfolg, der dendertrages der deutschen f sondern war t der Antwort bungen vom 1 die Abstimun bndes Ratfin vom 10. Novem werde Gendge als der Abstim und seine Regie eine Einfür licherungen der Freije Gu beinastischen M und in ihrer i an Belgien ab gieren mit der gieren Regler befrlebat für ihre Wllich tober gestellten und zu bithen Regierungen d ten, daß die d wamen des W

GA. Mailen der Conderlore in Paris verniedrigung u. denstoufer Abordnung ein schen den A erwarten, d betragtes bon ich wird der K schlage Dntafst land vorl Edw im m d teren Ausliefer schen Blotte in Gutachten der in Deutschland Schluprotokoll Gern' in diese sowohl die fran Atelle legen in schliche Kultur der Auslieferun treuzern in deutlichen Regi bandelt we

TU. Kmpfr französischen B umglichen in großer Bedeutu ritte, was geip berichten, daß d welche dem Ju entgegenstehen werden können

Die Antwo WT. Berlin dom WT. am fernn Clément meby ist jeyt tion eine Ant worden, in der die deutsche Regierungen in der alliierten d die erwartete B wortinoie vom i unier seiner eifung durch die Rortorge: treffe dörben eines d gnis der d d, so tiefer der belgisch Freilen Gu llyt der deutl daz bei einer u der Volkshatun abgabe n d der Reie vo Regierang bo lerbund e überwachung d Verfolg, der dendertrages der deutschen f sondern war t der Antwort bungen vom 1 die Abstimun bndes Ratfin vom 10. Novem werde Gendge als der Abstim und seine Regie eine Einfür licherungen der Freije Gu beinastischen M und in ihrer i an Belgien ab gieren mit der gieren Regler befrlebat für ihre Wllich tober gestellten und zu bithen Regierungen d ten, daß die d wamen des W

GA. Mailen der Conderlore in Paris verniedrigung u. denstoufer Abordnung ein schen den A erwarten, d betragtes bon ich wird der K schlage Dntafst land vorl Edw im m d teren Ausliefer schen Blotte in Gutachten der in Deutschland Schluprotokoll Gern' in diese sowohl die fran Atelle legen in schliche Kultur der Auslieferun treuzern in deutlichen Regi bandelt we

TU. Kmpfr französischen B umglichen in großer Bedeutu ritte, was geip berichten, daß d welche dem Ju entgegenstehen werden können

Die Antwo WT. Berlin dom WT. am fernn Clément meby ist jeyt tion eine Ant worden, in der die deutsche Regierungen in der alliierten d die erwartete B wortinoie vom i unier seiner eifung durch die Rortorge: treffe dörben eines d gnis der d d, so tiefer der belgisch Freilen Gu llyt der deutl daz bei einer u der Volkshatun abgabe n d der Reie vo Regierang bo lerbund e überwachung d Verfolg, der dendertrages der deutschen f sondern war t der Antwort bungen vom 1 die Abstimun bndes Ratfin vom 10. Novem werde Gendge als der Abstim und seine Regie eine Einfür licherungen der Freije Gu beinastischen M und in ihrer i an Belgien ab gieren mit der gieren Regler befrlebat für ihre Wllich tober gestellten und zu bithen Regierungen d ten, daß die d wamen des W

GA. Mailen der Conderlore in Paris verniedrigung u. denstoufer Abordnung ein schen den A erwarten, d betragtes bon ich wird der K schlage Dntafst land vorl Edw im m d teren Ausliefer schen Blotte in Gutachten der in Deutschland Schluprotokoll Gern' in diese sowohl die fran Atelle legen in schliche Kultur der Auslieferun treuzern in deutlichen Regi bandelt we

TU. Kmpfr französischen B umglichen in großer Bedeutu ritte, was geip berichten, daß d welche dem Ju entgegenstehen werden können

Die Antwo WT. Berlin dom WT. am fernn Clément meby ist jeyt tion eine Ant worden, in der die deutsche Regierungen in der alliierten d die erwartete B wortinoie vom i unier seiner eifung durch die Rortorge: treffe dörben eines d gnis der d d, so tiefer der belgisch Freilen Gu llyt der deutl daz bei einer u der Volkshatun abgabe n d der Reie vo Regierang bo lerbund e überwachung d Verfolg, der dendertrages der deutschen f sondern war t der Antwort bungen vom 1 die Abstimun bndes Ratfin vom 10. Novem werde Gendge als der Abstim und seine Regie eine Einfür licherungen der Freije Gu beinastischen M und in ihrer i an Belgien ab gieren mit der gieren Regler befrlebat für ihre Wllich tober gestellten und zu bithen Regierungen d ten, daß die d wamen des W